

ADVENT

WEISHEIT DER MUSIK –
WEISHEIT DER STERNE

ERLEBEN, ERFÜHLEN,
ERKENNEN

28. - 30. NOV 2025



Organisation:
Veranstalter ist der Musicosophia e.V.
gemeinnütziger Verein für die
Förderung des bewussten
Musikhörens
www.musicosophia.org

Ort der Veranstaltung:
Fulda-Maberzell Am Berg 47

Anmeldung:
Alexander Wiechec T: 0661/52800
Carola Zenetti T: 07660/581 oder
carola@musicosophia.de

Seminarleitung:
Carola Zenetti und Alexander Wiechec

Seminarzeiten:
28. Nov.: 20.00 - 21.30h
29. Nov.: 9.30 - 12.30h, 16 - 19h
30 Nov.: 9.30 - 12.30h

Teilnahmegebühr:
Auf Spendenbasis (Richtwert
€ 150,00) bar vor Ort oder:
Musicosophia e. V.
IBAN: DE65 6809 0000 0003 3081 11
BIC: GENODE61FRI
Kennwort: Spende Advent 2025

Die Pensionskosten übernehmen die
Teilnehmer selbst. Empfehlung:
www.träzhof.de

FULDA-MABERZELL

WWW.MUSICOSOPHIA.ORG

Unsere Vorgehensweise beinhaltet wiederholtes Hören der Musik, sowie das bewusste Wahrnehmen der ersten Höreindrücke, denen wir sinnhaft (durch Bewegung des Körpers, durch Malen) und sich mitteilen im Gespräch weiter nachgehen. Daraus hervor geht eine Orientierung in der Musik durch das Erkennen ihrer inneren Ordnung, die in einfachen Aufzeichnungen festgehalten wird. Die Gestaltung der Musik mit Gebärden und dem Nachlauschen in Stille runden den Weg zum Musikverständen ab. So lässt uns das bewusste Hören klassischer Musik mit dem Sein in Verbindung treten und von innen her wach und lebendig werden!
Lassen Sie sich einladen, diese Welt des Musikerlebens zu entdecken!

DAS VERBINDEN VON FÜHLEN UND
DENKEN FÜHRT IN DIE EIGENE MITTE
UND STILLT EIN GEHEIMES
BEDÜRFNIS DER SEELE.



Wofür steht der Advent? Was ist für diese Zeit prägend?

Dazu gehört sicher die Frage nach Dunkelheit und Licht, nach dem Licht, das aus der größten Dunkelheit wieder hervorkommt.

Die letzten Spuren des diesjährigen Lebens in der Natur sind vergangen, der nächtliche Himmel und seine „Bewohner“ nehmen mehr Raum ein im Tagesgeschehen als die Dinge der Erde. Die ersten Schneeflocken fallen aus ihm herab. Zugleich machen wir es uns behaglich und ziehen uns ins Innere zurück. Auch dort erwarten wir, dass zu Weihnachten ein neues Licht erscheint.

Diese Stimmung wollen wir in der Musik aufgreifen. Dazu treten Beobachtungen - an Licht und Dunkelheit, an Sternen und den Bildern von Planetenbahnen.



Ausgehend von den Sternformen und Planetenbahnen kommt noch ein drittes hinzu: Der Blick auf architektonische Formen von Rundbauten.

Für diejenigen, die sich nach dem Seminar noch gern damit beschäftigen möchten, bietet Alexander Wiechec an, gemeinsam am Montag, den 1. Dezember, die Michaelskirche in Fulda zu besuchen, und am Dienstag die Drüggelter Kapelle im Sauerland, unweit Soest. Beide Rundbauten sind sehr alte, vielleicht die ältesten (Sakral-)Bauten Deutschlands. Beide haben eine Säulenrotunde, die z.B. an die Planetenbahnen erinnert oder an Chladnische Klangfiguren.

In Drüggelte wird der Autor Hartmut Lux, der über die Kapelle ein Buch geschrieben hat, eine Führung anbieten.